

Pipeline-Sicherheit geht uns alle an

Alle Informationen zum Fernleitungssystem B-Net
der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH



■ Verantwortung wahrnehmen, für Sicherheit sorgen

Der sichere Betrieb unserer Produktionsanlagen, Tankläger und Pipelines ist ein wichtiger Teil unseres Alltags bei BAYERNOIL – genauso wie der verantwortliche Umgang mit den bei uns verarbeiteten Rohstoffen und Produkten. Unser Ziel ist es, das hohe Niveau unserer Arbeits-, Verfahrens- und Anlagensicherheit nicht nur zu halten, sondern stetig zu verbessern.

Diese Broschüre dokumentiert die Sicherheitsmaßnahmen für alle Pipelines, über die wir unsere Produkte zwischen den beiden Raffineriestandorten in Neustadt und Vohburg sowie dem Industriepark Münchsmünster transportieren. Wir möchten Sie darüber informieren, wie wir den sicheren Betrieb gewährleisten und welche Vorkehrungen wir treffen, um negative Auswirkungen von Anlagenstörungen zu verhindern oder zu begrenzen.

„Gemeinsam erfolgreich“ – das ist nicht nur das Motto für die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern und Partnerfirmen der Raffinerie. Auch mit unseren weiteren Geschäftspartnern, Behörden und Nachbarn arbeiten wir partnerschaftlich zum Wohle aller Beteiligten zusammen.

Wir laden Sie dazu ein, sich mit den Informationen dieser Broschüre vertraut zu machen. Mehr über unsere Pipelines oder das Unternehmen erfahren Sie im Internet unter www.bayernoil.de. Wir stehen Ihnen auch gerne für ein persönliches Gespräch oder am Telefon für Ihre Fragen zur Verfügung.

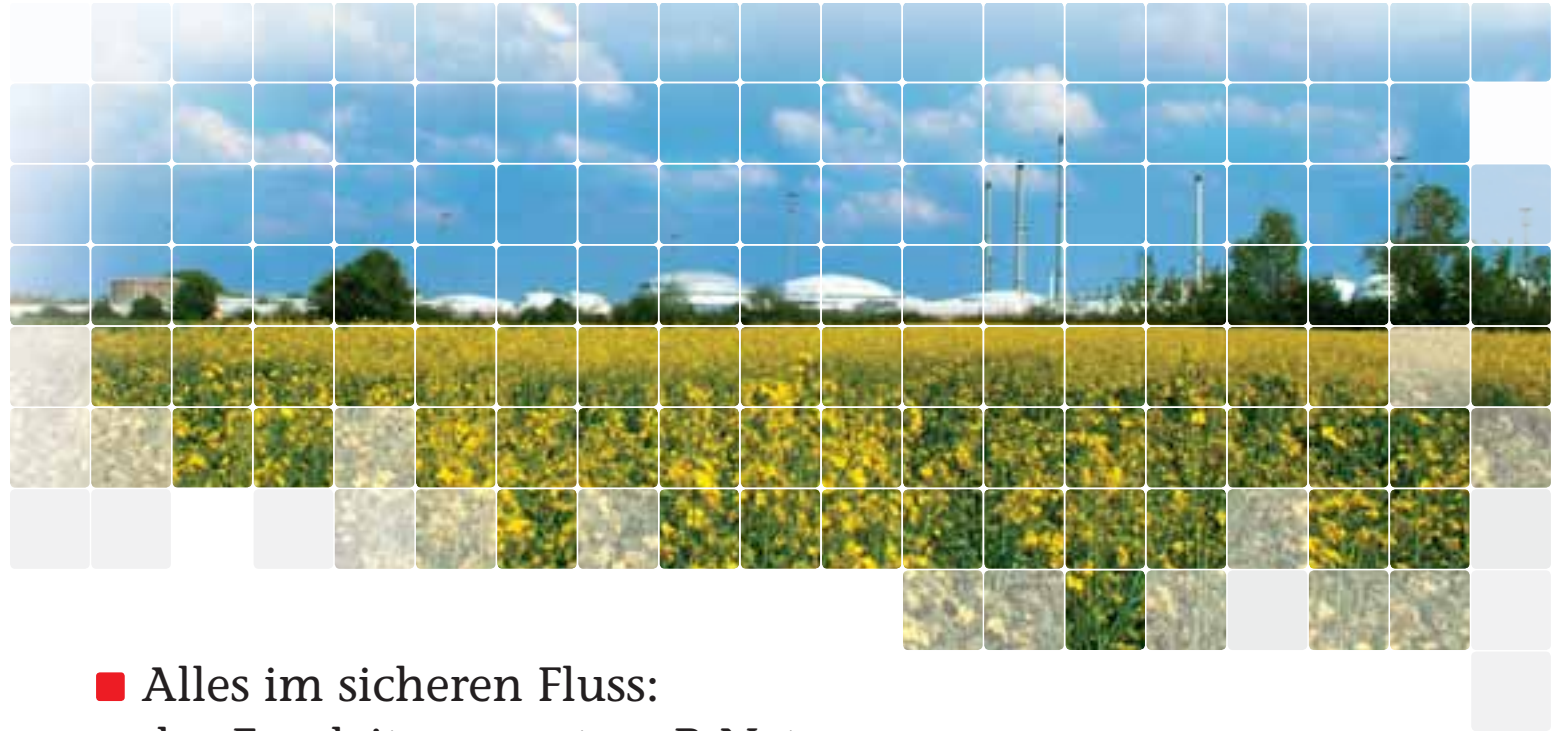
Auf ein gutes Miteinander!



Michael Raue
Geschäftsführer



Lars Peter Lutz
Pipelinebeauftragter



■ Alles im sicheren Fluss: das Fernleitungssystem B-Net

Die BAYERNOIL-Raffinerien in Neustadt und Vohburg sind über ein System von 11 Fernleitungen mit einer Gesamtröhrlänge von rund 150 Kilometern miteinander verbunden. In den Produktfluss ist der nahe gelegene Industriepark Münchsmünster integriert. BAYERNOIL versorgt den Standort mit Rohstoffen und erhält von dort Zwischenprodukte zur Weiterverarbeitung. Das moderne Pipelinesystem B-Net gewährleistet nicht nur die zuverlässige Versorgung und den sicheren Produkttransport, sondern entlastet insbesondere den Straßenverkehr im Raum Vohburg-Neustadt.

BAYERNOIL – eine Raffinerie für Bayern

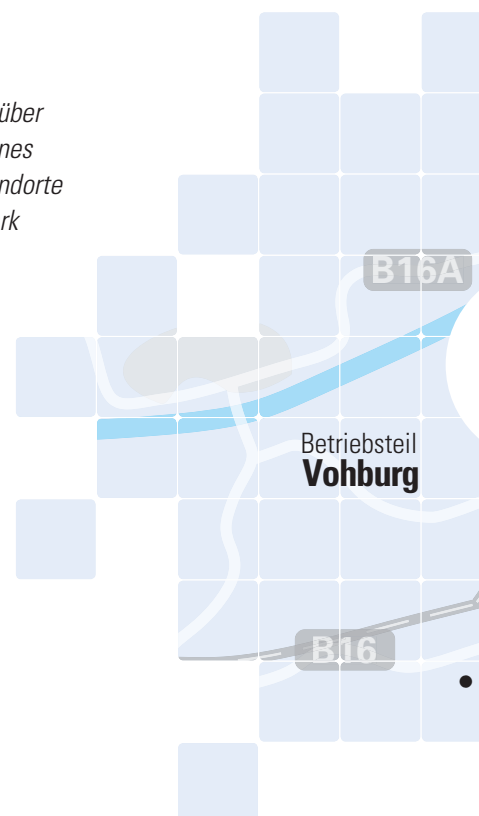
Die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH betreibt an den Standorten Neustadt und Vohburg die größte Raffinerie Süddeutschlands. Kürzlich wurden umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen des ISAR-Projektes abgeschlossen. BAYERNOIL ist heute einer der modernsten Produktionsbetriebe für Mineralölerzeugnisse in Europa. Anteilseigner sind OMV AG, Ruhr Oel GmbH, Agip Deutschland GmbH und Deutsche BP AG.

Von den beiden Raffineriestandorten aus wird die gesamte Region mit hochwertigen Kraft- und Brennstoffen versorgt: Zwei Drittel des Energiebedarfes in Bayern werden mit Kraftstoffen, Brennstoffen, Chemierohstoffen und Bitumen

aus den Anlagen der BAYERNOIL bedient. Der Raffineriebetrieb läuft rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Unter Einsatz modernster computergestützter Prozessleittechnik gewährleisten qualifizierte Mitarbeiter den reibungslosen sicheren Ablauf der Produktionsprozesse.

Bei BAYERNOIL gilt ein ganzheitliches Verständnis: Es beginnt bei der Sicherheit von Mensch und Umwelt über die hochwertige Qualität und Verfügbarkeit der Produkte bis hin zu einem guten Miteinander von Nachbarn, Beschäftigten, Behörden und Partnern.

Das B-Net vernetzt über insgesamt 11 Pipelines die BAYERNOIL-Standorte und den Industriepark Münchsmünster.



■ Zwei Standorte, ein Ziel: Umweltgerechte Wirtschaftlichkeit



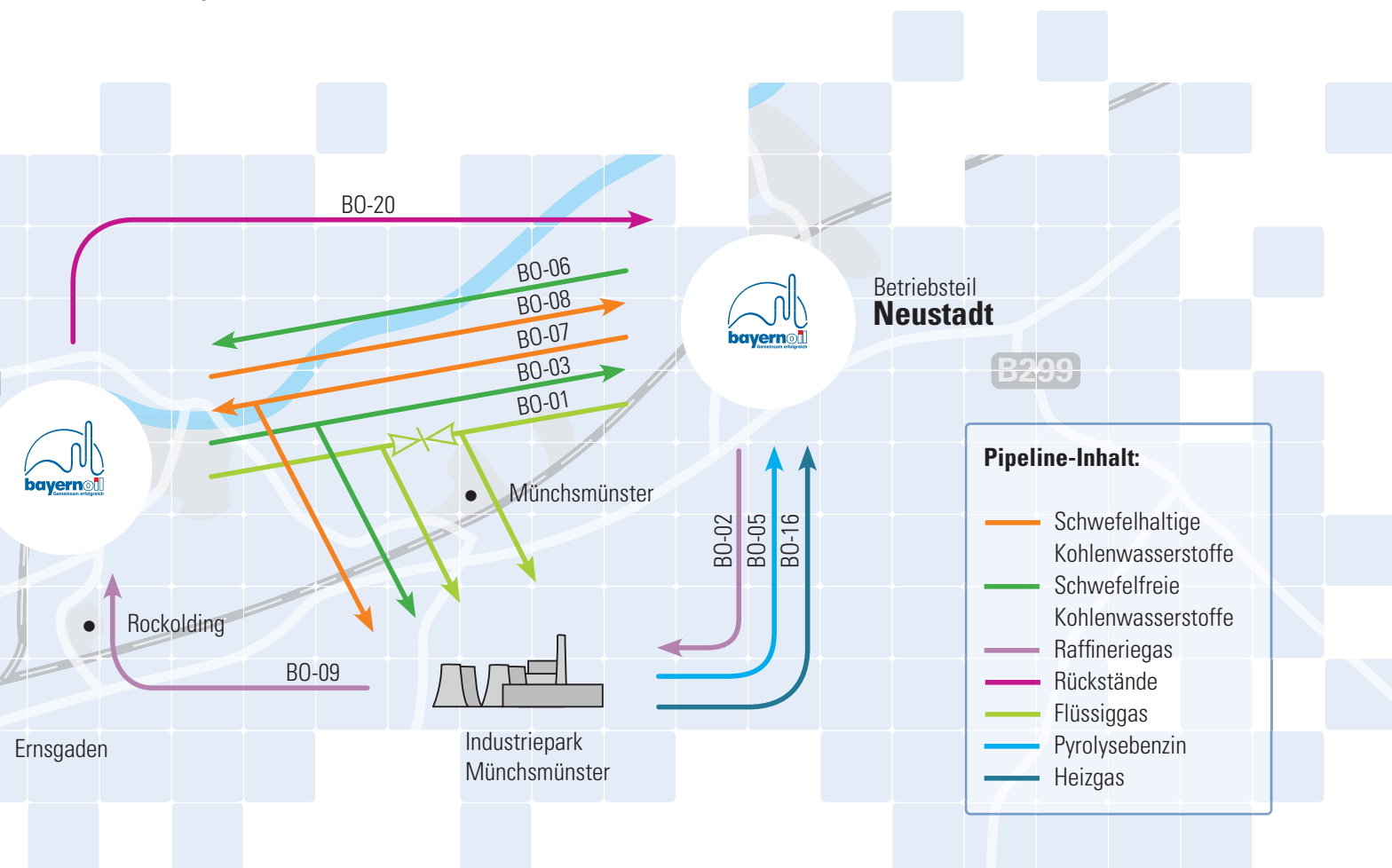
BAYERNOIL in Neustadt

Schon 1964 nahm der Standort Neustadt seinen Betrieb auf. Im Rahmen des ISAR-Projektes (2004 bis 2009) wurden die Anlagen überarbeitet und um modernste Raffinerietechnologie ergänzt. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Investition werden Umweltschutz, Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze bis weit in die Zukunft hinein gewährleistet.



BAYERNOIL in Vohburg

In Vohburg produziert die BAYERNOIL seit 1967 eine breite Palette an Qualitätsprodukten, von Flüssiggas über Kraftstoffe, Heizöle bis zu Bitumen. Dabei arbeiten die beiden Standorte wie eine einzige große Raffinerie zusammen – möglich macht dies unser modernes Fernleitungssystem B-Net.





■ Unsere obersten Ziele: Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit aller Beschäftigten sind für BAYERNOIL selbstverständlich gelebter Alltag. Diese orientieren sich an den Zielen:

- **Schonung der Umwelt**
- **Sicherer, unfallfreier Betrieb der Anlagen**
- **Gesundheitsschutz**

Mehrere Millionen Arbeitsstunden ohne Unfall sind ein deutlicher Beweis, dass Sicherheit tief im Bewusstsein der Mitarbeiter und der Partnerfirmen verankert ist. Konsequente Aus- und Weiterbildung, kontinuierliche Motivation und Sensibilisierung der Mitarbeiter, Anerkennung von Leistungen, aber auch Lernen aus Fehlern sind entscheidende Elemente für eine gelebte Unternehmenskultur der Sicherheit.

Diese Unternehmenskultur ist die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der BAYERNOIL.

Ausgezeichnet für Sicherheit und Umweltschutz

Bei BAYERNOIL werden hohe Maßstäbe angelegt – nicht nur an die Arbeit selbst. Dies gilt genauso für Arbeitsschutz und Anlagensicherheit wie für Umweltschutz und Produktqualität. Ständige und systematische Kontrollen und Analysen gewährleisten, dass der Raffinerieverbund diese Anforderungen stets erfüllt.

Um den Anforderungen, die sich in zahlreichen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien äußern, angemessen gerecht zu werden, hat BAYERNOIL ihre bestehenden Regelungen zum allgemeinen Management, zum Qualitätsmanagement, zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz, zur Anlagensicherheit sowie zum Umweltschutz in einem integrierten Management System (IMS) zusammengeführt. Es bildet die Geschäftsprozesse, die Verantwortlichkeiten sowie die internen Vorgaben ab und ist Grundlage des täglichen Handelns.

Ein im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnetes Verantwortungsbewusstsein bescheinigen unabhängige Gutachter dem Unternehmen regelmäßig – durch die Zertifizierungen nach EMAS und EN ISO 14001 (Umwelt), EN ISO 9001 (Qualität), OHRIS (Arbeitsschutz und Anlagensicherheit) sowie die Teilnahme am Umweltpakt Bayern.

*Zertifizierte Sicherheit bei BAYERNOIL:
v. l.: EMAS-Zertifikat, OHRIS-Zertifikat,
DNV-Zertifizierung, Teilnahmeurkunde
am Umweltpakt Bayern.*



■ Pipelines – eine vorteilhafte Verbindung

Die Verpumpung von Rohstoffen und Produkten über Pipelines ist sicher, umweltschonend und zuverlässig. Die Grafik illustriert, wie aufwändig demgegenüber der Transport mit Bahn oder Tanklastwägen wäre.



11
Pipelines

360
Kesselwagen

900
Tanklastwagen

Sicher:

Pipelines sind das sicherste Transportmittel für flüssige und gasförmige Produkte. Sie sind gegen Korrosion geschützt, werden regelmäßig gewartet und Meter für Meter geprüft – auch aus der Luft. Über zahlreiche Überwachungseinrichtungen werden die Pipelines rund um die Uhr aus der Betriebszentrale kontrolliert. Zusätzlich erfolgen zahlreiche Funktions- und Dichtheitstests im gesamten Pipelinenetz.

Umweltfreundlich:

Pipelines verursachen weder Lärm noch Abgase. Denn transportiert werden ausschließlich die Gase und Flüssigkeiten – nicht ihre Behälter. Leerfahrten von Tank- oder Kesselwagen entfallen ersatzlos. Das Risiko von Transportunfällen wird damit ebenfalls umgangen. Sie sind somit auch das umweltschonendste Transportmittel.

Zuverlässig:

Das Pipelinesystem wird kontinuierlich betrieben, so dass alle Betriebsteile optimal ausgelastet werden können und die Versorgung der Petrochemie Münchsmünster jederzeit sichergestellt ist – das Wetter oder Verkehrsbeeinträchtigungen haben keinerlei Einfluss.

Produkte im Verpumpungsservice

In den Fernleitungen der BAYERNOIL werden verschiedene gasförmige und flüssige Kohlenwasserstoffe sicher verpumpt. Abhängig von der Art eines Ereignisses (Feuer, Explosion, Austritt von Stoffen) können Anlagenstörungen Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben oder Belastungen der Luft, des Bodens und des Wassers auftreten.

Flüssiggase, Propan/Propen, Butan/Buten

- Farb- und (fast) geruchlose Gase
- Nutzung als Brennstoffe und bei der Kunststoffherzeugung
- hochentzündlich

Raffineriegas

- Gemisch von farb- und überwiegend geruchlosen Gasen, vor allem von Wasserstoff, Methan, Ethan und Olefinen
- Entstehung bei der Verarbeitung von Rohöl oder Mineralölerzeugnissen
- hochentzündlich

Folge- u. Zwischenprodukte der Rohölverarbeitung

- Benzine, Mitteldestillate (Diesel, Flugbenzin, leichtes Heizöl) sowie Rückstände, die in anderen Betriebsteilen (weiter-) verarbeitet werden
- hochentzündlich, giftig, umweltgefährlich

Heizgas

- Weiterverwendung für Heizzwecke
- hochentzündlich

■ Sichere Pipelines versorgen sichere Anlagen

Beim Betrieb ihrer Fernleitungen verfolgt BAYERNOIL zwei Ziele: die sichere Versorgung der Produktionsanlagen und Tankläger mit Rohstoffen, Zwischen- und Fertigprodukten bei gleichzeitiger Sicherheit für Menschen und Umwelt.

Die Pipelines und die zugehörigen Einrichtungen entsprechen dem Stand der Sicherheitstechnik und werden laufend an Weiterentwicklungen angepasst. Das Sicherheitskonzept der BAYERNOIL-Pipelines umfasst viele Sicherheitsvorkehrungen und automatische, voneinander unabhängige Überwachungseinrichtungen – teilweise weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus:

Bauliche Maßnahmen

- Schutz der Rohrleitungen vor Korrosion
- Verlegung in mindestens 1 Meter Tiefe
- Markierungspfähle auf der Trasse
- Pipelinetrasse ist Schutzstreifen
- Leitlinien für Bauarbeiten, Grabungen, Bohrungen und Bepflanzungen
- Bauüberwachungen

Organisatorische Maßnahmen

- Ölalarmplan mit topographischer Übersichtskarte
- Amtlicher Katastrophenschutzsonderplan
- Trassenbefliegung und -begehungen
- Gut ausgebildete und ausgerüstete Werksfeuerwehr
- Rund um die Uhr besetzte Betriebszentrale mit gut ausgebildeten und geschulten Mitarbeitern
- Regelmäßige Wartung und jährliche Prüfungen mit den Sachverständigen des TÜVs und des Landesamtes für Umwelt

Technische Maßnahmen

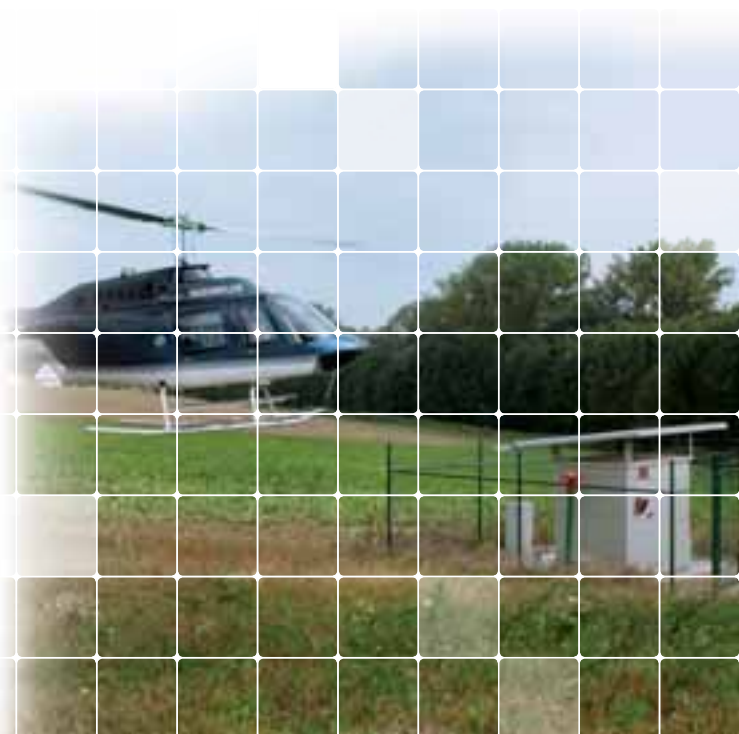
- Notabfahrprogramme
- Leckerkennungssystem durch Mengenvergleich
- Leckerkennungssystem bei Druckabfall und Leckordnung
- Leistungsstarkes Prozessleitsystem zur Steuerung und Überwachung der Pipelines
- Sicherheitsgerichtete Fernwirktechnik zur Verhinderung unzulässiger Betriebszustände

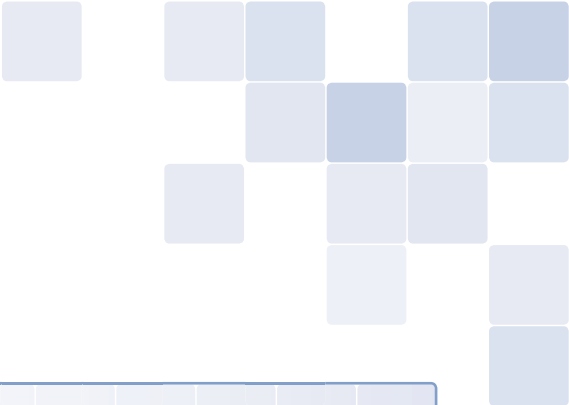


Auf alle Fälle vorbereitet

Sollte trotz der umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen ein Schadensfall eintreten, ist BAYERNOIL bestens vorbereitet. Das Unternehmen hält hierfür einen detaillierten Ölalarm- und Einsatzplan vor. Dieser regelt alle Maßnahmen und Verhaltensweisen, um die Auswirkungen eines Schadensfalles so gering wie möglich zu halten: von Alarmierung und Information der Behörden, über Abstellung und Abdichtung der jeweiligen Leitung bis hin zu gegebenenfalls erforderlichen Reinigungs- und Entsorgungsmaßnahmen.

Der Plan wird jährlich mit den Behörden abgestimmt und weiterentwickelt. Zur Notfallsimulation finden regelmäßig Übungen statt, um auf verschiedenste Schadensszenarien vorbereitet zu sein.





Dialog

Die Sicherheit unserer Pipelines ist unser oberstes Ziel. Wir bitten Sie deshalb, uns anzusprechen, wenn Sie Auffälligkeiten an unseren Pipelines feststellen.

Denn unsere gemeinsame Aufmerksamkeit schützt die Umwelt und die Gesundheit aller.

Wir sind auch gerne für Sie da, wenn Sie als Anlieger Baumaßnahmen im Bereich einer Rohrleitung planen. Lassen Sie sich bitte dazu beraten, wie die geplanten Maßnahmen mit der Pipeline-Sicherheit in Einklang gebracht werden können.

Ihre Ansprechpartner bei BAYERNOIL sind:

Pipelinebeauftragter

Lars Peter Lutz
Telefon: 08457 8-2552
E-Mail: lars.lutz@bayernoil.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kirsten Pilgram
Telefon: 08457 8-2201
E-Mail: kirsten.pilgram@bayernoil.de

Leiter Tanklager

Michael Kunze
Telefon: 08457 8-1488
E-Mail: michael.kunze@bayernoil.de

Werkfeuerwehr

Peter Schmoll
Telefon: 08457 8-1333
E-Mail: peter.schmoll@bayernoil.de



24-Stunden-Hotline für Pipeline-Sicherheit

Bei Fragen, Notfällen, Störungen oder Schäden erreichen Sie uns rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche unter:

08457 8-0

Verhaltensregeln für den Schadensfall:

- Schadensfall melden, Ruhe bewahren
- Sicherheit hat Vorrang
- Personenschutz geht vor Sachschutz
- Keine Behinderung oder Ablenkung des Einsatzpersonals
- Den Anweisungen des Einsatzpersonals Folge leisten

Impressum:

BAYERNOIL, Lars Peter Lutz
Monika Thoma, Ingolstadt

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH
Postfach 12 52
93328 Neustadt
Telefon: 08457 8-0
E-Mail: info@bayernoil.de
www.bayernoil.de

© BAYERNOIL November 2009